

Reinhardtsbrunner Echo



Amtsblatt



Jahrgang 29

Freitag, den 19. Februar 2021

Nummer 2

Nächster Redaktionsschluss: Mittwoch, 10.03.2021

Nächster Erscheinungstermin: Freitag, 19.03.2021

Mit amtlichen Bekanntmachungen des staatlich anerkannten Heilklimatischen Kurortes Stadt Friedrichroda
und den Ortsteilen staatlich anerkannter Heilklimatischer Kurort Finsterbergen und Ernstroda



Stadt Friedrichroda mit den Ortsteilen Finsterbergen und Ernstroda

Amtlicher Teil

Eilentscheidungen gemäß § 30 ThürKO zum 21.01.2021

Eilentscheidung Nr. BGM/2021/001

Eilentscheidung gemäß § 30 ThürKO zum 21.01.2021 hier: Vergabebeschluss - Straßenraumsanierung in der Marktstraße 2. Bauabschnitt - Gehwegbau

Nach Thüringer Vergabegesetz sollen die Bieter, deren Angebote nicht berücksichtigt werden sollen, über den Namen des Bieters, dessen Angebot angenommen werden soll benachrichtigt werden. Die Einspruchsfrist beträgt 7 Tage. Sollte kein Einspruch eingelegt werden, kann der Auftrag erteilt werden. Die Zuschlagsfrist für die beschränkte Ausschreibung endet am 31.01.2021.

Der Vergabebeschluss kann laut Allgemeinverfügung des Landkreises Gotha vom 15.01.2021 bis zum 07.02.2021 nicht im Ausschuss beschlossen werden. Sollten die Fristen nicht eingehalten werden entstehen der Stadt Friedrichroda unverhältnismäßige Kosten.

Der Bürgermeister genehmigt die Firma

Köhler Bau GmbH
Bahnhofstraße 4
99631 Weißensee

mit der Auftragssumme in Höhe von (brutto) 403.080,76 € mit der Ausführung der ausgeschriebenen Leistungen (Angebot vom 04.12.2020) zu beauftragen.

Finanzielle Auswirkungen:

Gesamtkosten der Maßnahmen:	403.080,76 € brutto
Haushaltsauswirkung:	einmalig
Veranschlagung:	im Vermögenshaushalt
Haushaltsstelle:	2-61500-940110

Eilentscheidung Nr. BGM/2021/002

Eilentscheidung gemäß § 30 ThürKO zum 21.01.2021 hier: Vergabebeschluss zur Sicherung des Bahnhofes Reinhardtsbrunn - Empfangsgebäude LOS 1 - Abbruch- und Maurerarbeiten

Nach Thüringer Vergabegesetz sollen die Bieter, deren Angebote nicht berücksichtigt werden sollen, über den Namen des Bieters, dessen Angebot angenommen werden soll benachrichtigt werden. Die Einspruchsfrist beträgt 7 Tage. Sollte kein Einspruch eingelegt werden, kann der Auftrag erteilt werden. Die Zuschlagsfrist für die beschränkte Ausschreibung endet am 31.01.2021.

Der Vergabebeschluss kann laut Allgemeinverfügung des Landkreises Gotha vom 15.01.2021 bis zum 07.02.2021 nicht im Ausschuss beschlossen werden. Sollten die Fristen nicht eingehalten werden entstehen der Stadt Friedrichroda unverhältnismäßige Kosten.

Der Bürgermeister genehmigt die Firma

Denkmalplan Gesellschaft für Bauwerksanierung
August-Bebel-Str. 28
99998 Körner

Mit der Auftragssumme in Höhe von 99.827,51 € mit der Ausführung der ausgeschriebenen Leistungen zu beauftragen.

Finanzielle Auswirkungen:

Gesamtkosten der Maßnahmen:	99.827,51 € brutto
Haushaltsauswirkung:	einmalig
Veranschlagung:	im Vermögenshaushalt
Haushaltsstelle:	2-61500-941012

Eilentscheidung Nr. BGM/2021/003

Eilentscheidung gemäß § 30 ThürKO zum 21.01.2021 hier: Vergabebeschluss zur Sicherung des Bahnhofes Reinhardtsbrunn - Empfangsgebäude LOS 2 - Zimmer- und Holzbauarbeiten
Nach Thüringer Vergabegesetz sollen die Bieter, deren Angebote nicht berücksichtigt werden sollen, über den Namen des Bieters, dessen Angebot angenommen werden soll benachrichtigt werden. Die Einspruchsfrist beträgt 7 Tage. Sollte kein Einspruch eingelegt werden, kann der Auftrag erteilt werden. Die Zuschlagsfrist für die beschränkte Ausschreibung endet am 31.01.2021.

Der Vergabebeschluss kann laut Allgemeinverfügung des Landkreises Gotha vom 15.01.2021 bis zum 07.02.2021 nicht im Ausschuss beschlossen werden. Sollten die Fristen nicht eingehalten werden entstehen der Stadt Friedrichroda unverhältnismäßige Kosten.

Der Bürgermeister genehmigt die Firma

Zimmerei Marcus Fröhlich UG
Auf dem Haderland 2, 99894 Ernstroda

mit der Auftragssumme in Höhe von 70.807,18 € mit der Ausführung der ausgeschriebenen Leistungen zu beauftragen.

Finanzielle Auswirkungen:

Gesamtkosten der Maßnahmen:	70.807,18 € brutto
Haushaltsauswirkung:	einmalig
Veranschlagung:	im Vermögenshaushalt
Haushaltsstelle:	2-61500-941012

Stellenausschreibung

Wir bilden aus!

Die Stadtverwaltung Friedrichroda stellt ab September 2021

**eine(n) Auszubildende(n)
zur dreijährigen Ausbildung als
staatlich geprüfte(r) Verwaltungsfachangestellte(r)**
ein.

Mindestvoraussetzung ist ein guter bis sehr guter Realschulabschluss.

Die Ausbildungsvergütung erfolgt nach den Festlegungen des Tarifvertrages für Auszubildende des öffentlichen Dienstes (TVAöD).

Die Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild, Lebenslauf und der Kopie des letzten Schulzeugnisses sind innerhalb von 3 Wochen nach Veröffentlichung zu richten an:

**Stadtverwaltung Friedrichroda
z. Hd. der Geschäftsführenden Beamtin
Gartenstr. 9
99894 Friedrichroda**

Siede
Geschäftsführende Beamtin

Stellenausschreibung

Der Gewässerunterhaltungsverband (GUV) Hörsel/ Nesse KdöR sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Unterstützung im Bereich Fördermaßnahmen nach Wasserrahmenrichtlinie.

Verbandsingenieur/ Bauingenieur mit Schwerpunkt Wasserbau (m/w/d)

(Dipl.-Ing./FH/Bachelor aus der Fachrichtung Wasserbau oder vergleichbarer Studiengang)

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis zum 28.02.2021 an den GUV Hörsel/Nesse.
per E-Mail: info@guv-hoersel-nesse.de
per Post: Ortsstraße 10, 99887 Georgenthal OT Schönau v. d. W.

Bei Interesse finden Sie die vollständigen Stellenausschreibung auf unserer Website unter:
www.guv-hoersel-nesse.de (Stellenausschreibungen)

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

gez. Heiner Both
Verbandsvorsteher

Für eventuelle Beeinträchtigungen während dieser Bauzeit bitten wir Sie um Ihr Verständnis.



Bauverwaltung

Baumaßnahme: Tambacher Straße in Finsterbergen

Sehr geehrte Damen und Herren,
werte Hauseigentümer, werte Anwohner,

der Zweckverband „Schilfwasser-Leina“ und die Odra Energie werden im Jahre 2021 die Kanalisation, Trinkwasserversorgung und die Gasleitungen in der Tambacher Straße von Angerstraße bis Bergstraße und in der M.-A.-Nexö-Straße erneuern. Im Zuge dieser Maßnahme möchten wir Sie ausdrücklich auf das Thüringer Nachbarschaftsgesetz hinweisen:

§ 37 Ableitung Niederschlagswasser
Der Eigentümer und der Nutzungsberechtigte eines Grundstückes müssen ihre baulichen Anlagen so errichten, dass Niederschlagswasser nicht auf das Nachbargrundstück tropft, auf dieses abgeleitet wird oder übertritt.

Wir bitten Sie, dies zu berücksichtigen und dementsprechende Vorkehrungen zu treffen. Kontrollen werden hierzu durchgeführt.

Bauverwaltung

Wir gratulieren zum Geburtstag in Friedrichroda

03.03.	zum 70. Geburtstag	Frau Wettig, Karin
04.03.	zum 85. Geburtstag	Herrn Rudolph, Hans-Joachim
05.03.	zum 85. Geburtstag	Frau Klein, Edith
07.03.	zum 80. Geburtstag	Frau Hunder, Ingrid
09.03.	zum 80. Geburtstag	Herrn Hentrich, Siegfried
09.03.	zum 70. Geburtstag	Herrn Windolph, Hans-Gerd
13.03.	zum 70. Geburtstag	Frau Stange, Rosemarie
19.03.	zum 75. Geburtstag	Herrn Holländer, Frank-Dieter
22.03.	zum 80. Geburtstag	Frau Ackermann, Renate
23.03.	zum 70. Geburtstag	Herrn Wolf, Rigobert
25.03.	zum 80. Geburtstag	Frau Feichtinger, Helga
28.03.	zum 90. Geburtstag	Frau Grahmann, Charlotte
29.03.	zum 80. Geburtstag	Frau Roth, Anneliese



Wir gratulieren zum Geburtstag im OT Finsterbergen

06.03.	zum 90. Geburtstag	Herrn Frank, Joachim
13.03.	zum 70. Geburtstag	Herrn Kühmel, Uwe
28.03.	zum 80. Geburtstag	Frau Steinberg, Brigitte
30.03.	zum 90. Geburtstag	Herrn Tolles, Herbert
31.03.	zum 70. Geburtstag	Herrn Sachs, Peter



Nichtamtlicher Teil

Informationen aus dem Rathaus

Bürgerkalender 2022

Die ersten Fotos für den nächsten Kalender sind eingetroffen, vielen herzlichen Dank. Wir benötigen noch weitere Bilder oder Rezepte, gern veröffentlichen wir auch eine Kurzgeschichte von Ihnen.

Diesen Winter ist ausreichend Schnee gefallen. Für die Kinder war es eine große Freude sich in der weißen Pracht auszutoben. So manch Schneemann wurde gebaut und ein Erinnerungsfoto geschossen. Es wäre toll, wenn wir Ihre Bilder veröffentlichen können.

Wir sind gespannt auf Ihre Zusendungen - nur Mut.

Sekretariat
Stadtverwaltung Friedrichroda
stadt@friedrichroda.de

Baumaßnahme: Erneuerung Gehwege Marktstraße

Die Stadt Friedrichroda plant die Sanierung der Straßenrandbereiche in der Marktstraße zwischen August-Eckardt-Straße und Hauptstraße einschließlich baulicher Maßnahmen zur Geschwindigkeitsdämpfung in der Fahrbahn als Fortsetzung des bereits sanierten Abschnittes.

Im Einzelnen handelt es sich um:

- Nachträglichen Einbau einer Granitrinne am südlichen Fahrbahnrand des 1. Bauabschnittes in einer Länge von 67m
- Den grundhaften Ausbau der Straßenrandbereiche in einer Länge von 146 m
- Einbau zweier Anpflasterungen in der Fahrbahn

Die Baumaßnahme ist geplant von **April 2021 bis Ende August 2021**.

Die Sperrungen während der Baumaßnahme sind nur einseitig geplant. Der Fußgängerverkehr wird dann gebeten, den gegenüberliegenden Fußweg zu benutzen. Eine Vollsperrung der Marktstraße für den Straßenverkehr wird nur beim Bau der Aufpflasterungen zur Geschwindigkeitsbegrenzung temporär erfolgen.

Wir gratulieren zum Geburtstag im OT Ernstroda

06.03. zum 70. Geburtstag Frau Barth, Gerda



Lockdown-Projekt und Mitmach-Pakete für die Faschingszeit vom Kiga „Purzelbaum“

Die Kinder und Erzieher*innen des AWO Kindergarten „Purzelbaum“ in Friedrichroda wurden kurzerhand zu Bauingenieur*innen und werkten in der Notbetreuung an einem eigenen kleinen Do it Yourself-Projekt. Das architektonische Lockdown-Projekt des AWO Kindergartens „Purzelbaum“ kann sich sehen lassen.

Mehrere große Pappkisten verwandelte sich nach und nach in ein hübsches Tinyhouse. Sogar Teppichboden und Elektrik wurde verlegt für das besondere Ambiente. Nach diesem Projekt und nachdem die Kids in den vergangenen Jahren die Entstehung des Anbaus am Kindergartengebäude beobachten konnten, dürfen wir in ein paar Jahren wahrscheinlich auf viele Berufseinsteiger im Bauwesen in Friedrichroda hoffen.

Auch für die Kinder, die den Kindergarten während der Notbetreuung nicht besuchen können, hat sich das „Purzelbaum“-Team etwas Besonderes einfallen lassen, um ihnen die Zeit bis zum Wiedersehen ein bisschen leichter zu machen und eine kleine Freude zukommen zu lassen. Die Kinder erhielten von ihren Erzieher*innen unter anderem eine herzliche Video-Grußbotschaft mit interaktiver Vorstellung des Kamishibai-Theaters „So leben die Tiere im Winter“. Bunte Mitmach-Pakete mit liebevollen Briefen an die Kinder mit Bastelideen und Vorlagen zum Mitmachen für zu Hause und für die Faschingszeit wurden zusammengestellt. Denn ein kleines „Helau“ soll es nicht nur für die Kinder in der Notbetreuung heißen! Das gesamte Kindergarten-Team hofft und freut sich auf ein baldiges Wiedersehen mit allen Kindern und Familien!

Bleiben Sie gesund!

Neues von den Kirchbergknirpsen

Mit Beginn der Kontaktsperrung, aufgrund der Corona-Einschränkungen im Frühjahr 2020, startete unser Projekt „Steinschlange“. Die Idee des Zusammenhalts einer Gemeinschaft, fand in vielen kleinen und großen bunt bemalten Steinen ihren Ausdruck. Während unser Kindergartenbetrieb auf das Nötigste heruntergefahren wurde, wuchs die Steinschlange am Kindergarten und auf dem Bahndamm in Ernstroda.

Mit Unterstützung von Frau Cordula Bischof (Musikschule Fröhlich) und Herrn Uwe Zerbst (www.myheimat.de) fand ein großartiger Gedanke am 28.11.2020 in unserem Kindergarten seine Umsetzung. Die Steinschlange entwickelte sich weiter zu einem digitalen Projekt und die Steine aus der Steinschlange wurden zu Buchstaben.

Den Beitrag dazu können Sie lesen auf der Kindergarten Homepage unter:

<http://ev-kindertagesstaette-ernstroda.de/aktuelles-vergangenes>

Steine erinnern, als stumme Zeugen, beharrlich an Vergangenes. Erinnerung soll bewahrt werden und wir können aus ihr lernen. Dadurch können Steine eine bestimmte Bedeutung bekommen: Erinnerungssteine, Gedenksteine, Steinplatten mit Inschriften. Sie berichten aus glücklichen Tagen, Erlebnissen aus fernen Ländern, und erinnern an gewichtige Ereignisse.

Biblische Stein-Geschichten können wir nachlesen und allerhand Redewendungen zum Thema Steine sind uns auch bekannt.

Die Steinschlängen, die sich in vielen Orten und vor pädagogischen Einrichtungen entlangschlängelten erinnern uns an die besonderen Umstände einer weltweiten Krise.

Unsere Steinschlange findet aktuell ihren Platz auf Karten zu unterschiedlichen Anlässen. Gestaltet von und mit unseren Kindergartenkindern.



Für den Kindergarten Ernstroda

Kristin Petersilie

Stellenausschreibung

Die Evang.-Luth. Kirchengemeinde Ernstroda-Cumbach sucht zum nächstmöglichen Termin zunächst für ein Jahr befristet mit der Option der Verlängerung bzw. Festanstellung

eine Erzieherin (m/vv/d)

für die Evangelische Kindertagesstätte Ernstroda.

Ausbildungsvoraussetzung

Abschluss als Erzieher/-in mit staatlicher Anerkennung oder ein vergleichbarer Abschluss gemäß § 16 ThürKitaG

Was Sie mitbringen:

- Freude am liebevollen und wertschätzender Umgang mit Kindern und deren Familien
- Wille, inhaltliche, pädagogische und organisatorische (Mit-)Verantwortung für den Kindergarten zu übernehmen
- Kreativität und Selbstständigkeit
- Initial mit Kindern und Eltern im Kirchenjahr zu leben und christliche Werte zu vermitteln
- Bereitschaft, zur Fort- und Weiterbildung im religionspädagogischen Bereich
- Verantwortungsbewusstsein
- Mitarbeit an der Umsetzung und Weiterentwicklung vorhandener Konzepte
- Kenntnis kirchlicher Strukturen und die Bereitschaft das christliche Profil der Einrichtung mitzutragen

Was wir bieten:

- einen gut ausgestatteten Kindergarten in Trägerschaft der Ev.-Luth. Kirchengemeinde, direkt am Waldrand, den 90 Kinder besuchen
- Arbeit in einem aufgeschlossenen, qualifizierten Team
- ein abwechslungsreiches Aufgabengebiet mit kreativen Freiräumen
- Fortbildung und fachliche Beratung
- eine überdurchschnittliche Bezahlung

Die Stelle hat einen Umfang von **80 %** (32 Wochenstunden) des Beschäftigungsumfanges eines vergleichbaren vollbeschäftigten Mitarbeiters. Bei einem Mehrbedarf an Betreuung kann der Beschäftigungsumfang bis auf 40 Wochenstunden (im Rahmen des Sockel Arbeitsverhältnisses) erhöht werden.

Die Vergütung erfolgt nach der Kirchlichen Arbeitsvertragsordnung (KAVO) bei Vorliegen der tariflichen Voraussetzungen in EG 8.

Es wird auf die in der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland gültige Verordnung zur Regelung der Stellenbesetzungsverfahren privatrechtlicher Anstellungsverhältnisse (StbVO) verwiesen, nachzulesen unter www.kirchenrecht-ekm.de (<http://www.kirchenrecht-ekm.de>) (ON 715).

Ihre schriftliche oder elektronische, aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen, einschließlich eines aktuellen erweiterten polizeilichen Führungszeugnisses senden Sie bitte **bis 20. Februar 2021** an:

**Evangelische Kindertagesstätte „Kirchbergknirpse“
Ernstroda**

Leiterin Frau Kristin Petersilie

An der alten Trift 20 99894 Friedrichroda

evang.kita-ernstroda@online.de

(<mailto:evang.kita-ernstroda@online.de>)

Bitte reichen Sie Ihre Unterlagen nur als Duplikat ein. Eine Rücksendung der Unterlagen erfolgt nicht. Die datenschutzrechtliche Vernichtung der Unterlagen nach Abschluss des Besetzungsverfahrens wird garantiert.

Informationen zum Projekt „Dorfladen Finsterbergen“

Es geht gut voran ...

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

der Winter hat uns mit viel Schnee und Kälte fest im Griff. Das ist aber kein Grund, dass wir nicht an unserem gemeinsamen Projekt „Dorfladen Finsterbergen“ weiterarbeiten.

Die Elektriker sind mit der Installation gut vorangekommen. Im Thekenbereich und in der Kaffecke sind die Voraussetzungen für die neuen Leuchtmittel geschaffen wurden.

Dafür danken wir den Elektrikern, Handwerkern und ehrenamtlichen Helfern ganz herzlich.

Inzwischen hatten wir am 01.02.2021 einen Termin vor Ort mit verschiedenen Akteuren. Anwesend waren auch unser Bürgermeister Herr Klöppel und die geschäftsführende Beamtin Frau Siede. Alle waren über den Stand der Bau- und Renovierungsarbeiten sehr angenehm überrascht. Der Verkaufsraum sowie die Nebenräume sind bis auf ein paar Kleinigkeiten fertig gestellt. Leider haben wir noch keine Bewilligung zu unserem Zuwendungsbescheid. Aufgrund der Corona-Pandemie ist frühestens im März bzw. April mit einer Zusage der Fördermittel zu rechnen. Nach Rücksprache mit dem Landesamt für Landwirtschaft und Ländlichen Raum haben wir einen vorzeitigen Maßnahmebeginn beantragt. So könnten wir schon jetzt die Zeit für die Bestellung der Einrichtungsgegenstände nutzen, denn wir werden auch mit langen Lieferzeiten rechnen müssen.

Die Eröffnung des Dorfladens haben wir am Pfingstweekenende geplant. Das ist unser Ziel, denn wir möchten unsere Einwohner und Mitstreiter nicht länger im Ungewissen lassen.

Die Personalplanung ist noch nicht abgeschlossen, wir nehmen gern noch Bewerbungen von fachlich geeigneten Personen an. Es können sich auch jetzt noch interessierte Bürger als stille Gesellschafter mit Anteilen einbringen, sprechen Sie uns einfach an.

Wir hoffen auf einen baldigen Zuwendungsbescheid, dafür gilt es, fest die Daumen zu drücken!

Geschäftsführung der Dorfladen Finsterbergen UG
Gudrun Zunft

Oanröchliche Sachen

Benn dissjohr dar Kanefass wein Korona usfillt, hann ich mich sue gedocht: Schriebst mol woas boröwer de Lüt daheim kunn gefletsch, benn se ahm nich in dar Linde gefletsch kunn. Dohee beschrieb ich Sachen, de ich selwer erlabt hann orre de me sue von annern Lüten hüht. Do wehl ich allerdings glich voon vornerien sah, das sinn Sachen, de nich nooch jeden Geschmoack sinn, speziell nich unbedingt woas vör vörnahme Lüt. Das is awer alles menschlich un au nörmol, selbst benn me züm Dukter gieet un litt sich üngersüch, fraht ha nochn Stohl un noch dann Weinden un ob domet alls in Ordnung is. Awer das gehsts nich nür bie Menschen, das geht's au bie dan Tiern. Ich kann mich nooch droan erinner, als ich in dann Kingegoarden am Steier ging, do häts mich uffn Heimweg ganz fien in dar Hosen gedrukt un do behn ich schünd trapp heimgelaufen. Awer daheim wor de Hustör zo un do wor alles zo spieet, do hatt ich drocht de Hosen vull. Es gab awer kinn Ärjer, denn ich kunn jue nüscht för de zogeschlossene Tör. Vör dar Weng hann ich mol jemanden uf 'n Nowed geinöwer von dar Linde besucht. Ich woll woas von öhn wiß un do hann ich ahm geklingelt. Ha koam rab un stoan in dar Hustör, hinger öhn ei fatzen Husheern. Plötzlich toatz bie öhn in Dunner, das schallt in dann Husheern un öwer de gaenze liere Krützung weg. Do flog öwer öhn ei Fenster uf un sinne Mutter meint: Jung, bas wor en das ahm för ei Dunner? Me zwien hann nür noch gefletscht. Als ha noch klein wor, here au mol sue Bümschen luesgeloosen. Ei Fremmer, dar in dar Nöh stoahn meint för öhn: Was war denn das? Ha meint: Bie uns heist das Pforz! Klinne King buhrn au garn in dar Noasen un drocht ins Muhl gestackt. Ha hätt das au gemacht un ei Fremmer hätt das gesinn un meint för öhn: Gibst du mir auch einen? Do hätt ha gesaht: Nee de aß ich selwer gaern! Als mie Enkel noch klein woahr, is öhn au sue Pforzchen entwichen un minne Tüchter häts Gesicht verzohn. Do meint söh : Bar wor en das? Do meint dar Kleine ganz stohlz: Ich! Als ich in dann nünziger Johrn in Goth gearbt hann, is au sue Dingk passiert. Minne Cheffin hat in schwarzen

Hund in sue ner mittleren Grüss, dar immer ünger örn Schriebtüscht soas. Eimol hätt se richtig met dann Hund gekiffen un hätten nusgebehrt, ich wußt awer nich betrüm. Dar Hund hät sich drocht unger min Aerbstüscht verkruchen. Kurze Ziet spieeter wußt ich, betrüm dar Krach met dann Hund wor. Ha hatt ünger mien Tüscht in usgeklinkt, do sinn mich bahl de Hoar us dar Noasen gefalln. Do mutt ich örscht mol an de früsche Luft, das wor sue nich uszehahn. Ich hann au mol ne Busfohrt mehn FKK zo DDR-Zieten metgemacht. Üngerwahns han me mol Pause uffn Rastplatz gemacht. Hüsser mehn Abtreht drin gabs awer kaum, sue daß me dort au in de Büsch mutten. Annern vör uns gings genau sue. Sue loagen dach au sue Tretminen rümm. Awer inner von uns wor niengelatscht, häts awer nich gemarkt un wor hingen in Bus ingestein. Züm Glück hanns anere gleich geruchen iehe dar Bus werre uf de Autobahn ufgeföhrn wor. Sue kunn darjeniche sinne Schlumpen noch reingemach. Schlimmer wörsch gewast benn me schünd werre uf der Autobahn gewassen wirn. Do wirsch drocht schlaecht met Oahnhahn geworn! Me hatten au fröher züm Kanefass zwien Büttredner, Bummi un Karlheinz, de örne Witze luesgeloßen hann. Eimol hatten se ne Nummer, do mutt Karlheinz Bummi mehn Sackkarrn vom Umzogskabuff uf de Bühne for. Awer in dan Kabuff hätt Bummi in usgeklinkt das sugor ei poor vum lferrot uf dar Bühne de Larven verzohn hann. Karlheinz meint hingerdrien: Ich doocht, ich fohr ne Fuhr Mist uf de Bühne! S heist jue ümmer: Bas me nich in dar Haend hätt, kann me nich gehahl. Awer s geht au Lüt, de schwatzen bie lauten Pforzen von Trumpittenfrüschen un demmeln drocht rüm um se duet ze traten. Minne Mutter meint zo örn Labzieten: Nen Pforz ze loosen is kei Kunst, awer nen richtchen Geschmoack ze gann. Eimol hätt sich mie Jung bie sinner Oma desweins beschwiert, s kloang be ei MG-Führ. Do meint sö: Das kümmt voon örn Tabletten. Ha meint derzo: Awer se schienen Dich dach ze schmecken! In dar Linde is mich bim Ufhängen vom Gruenleuchter vör Reunion mol inner entwichen, dar allerdings au dann richtchen Geschmoack gehatt hätt. Do hann ich allerdings das grusse Glück gehatt, daß met nem Annern gekiffen word. Ich hann awer schüen minne Guschen gehahn un innerlich gefletscht. An dr Arbt is mich das au mol passiert un das zog sue dan Gangg witter. Do koam drocht ne Kollegin, de zahn Meter witter arbt, bie mich und fraht ob s gesieh kann, das se drussen Mistbröh geföhrn hann. Do hann ich gesaht, daß das schünd gesieh kann, awer innerlich mutt ich fletsch. S geht awer au Getränk, de üngerstützen awer salche Gerüch schüen. Ei richtcher Biervarsch is do schünd nich zo verachten, awer de Krone vohn alln is dach ei schünner Arovarsch. Benn do Aro richtig wirkt, do kann me nich im Land geblieb. För öwer hunnert Johrn hätt ei gewisser Albert Hildebrandt sinne „Tanne“ verkauft un das Kurhus öwernommen. Ab un zo ging ha awer in de Tanne züm Stammtüscht, manchmol here au in de Hosen gemacht. De annern drümrüm hans awer geschnuppert. Do meinten se för öhn: Alwert, häst de en werre de Hosen vull? Do meint ha: Ihr rüchts nür, awer ich sitz drinn! Itzt noch Winnachten merkt me mol werre daß jemand de Klamotten heimlich enger genieebt hätt, nüscht passt mien sue richtig. Dogein hätt Inner drocht im Jannewar züm Abnahmen ne Kohlkur gemacht, das gab drocht awer au Luft im Buch. Bin Ihnkaufen im Edeka ere dörch de Gäng geschwebt. Awer irchendbe wor do Luft dach woas stärker als ha un ging ruhs. Im Gaeng nabtoan hüht ha, be ne Frau jemanden fraht, ob izt schünd im Jannewar Mistbröh geföhrn wörd. S` geht jue au dan Spruch: Kupf kahlt, Füß uffen, hätt dar Dukter nüscht ze huffen! Au benn meng manche Lüt öwer dan Artikel met dan Kupf schütteln, ei Pforz fingt ümmer noch sin richtchen Usgangg und öwer de Zungen ere bis itzt bie kinn gekummen! Sue woas muß me ahm alls nich sue arnst nahm, mol richtig dröwer gefletscht un do gieets in schünd veel besser, denn be heists sue fien: Dar verlurnste aller Tah is dar Tah, an dam me nich gefletscht hätt. Ich muß awer sprech: Sue lang me sich öwer sue woas üngerhillt, hätt me kei Menschen schlacht gemacht un trotzdem sinn Spaß gehatt.

Ouwer Fritz

Kirchliche Nachrichten

Ev.-Lutherische Pfarrei Friedrichroda

Gottesdienste

Sonntag - Invocavit

21.02. 10:00 Uhr Gottesdienst (ChristusGebet)

Sonntag - Reminiscere

28.02. 10:00 Uhr Gottesdienst (ChristusGebet)

Sonntag - Oculi

07.03. 10.00 Uhr Gottesdienst (ChristusGebet)

Sonntag - Lätare

14.03. 10.00 Uhr Gottesdienst (ChristusGebet)

Sonntag - Judica

21.03. 10.00 Uhr Gottesdienst (ChristusGebet)

Sonntag - Palmarum

28.03. 10.00 Uhr Gottesdienst (ChristusGebet)

Je nach Gegebenheit im Zuge der Pandemie wird in den Gottesdiensten das Heilige Abendmahl, die Eucharistie gefeiert! Bei zeitlichen Einschränkungen oder der Anzahl (z.Zt. 25) bzw. der Erlaubnis des gemeindlichen Gesangs das ChristusGebet!

Öffnungszeiten: Pfarrbüro (Telefon 304228)

Montag 09.00 - 12.00 Uhr

Dienstag: 15.00 - 18.00 Uhr

Donnerstag: 09.00 - 12.00 Uhr

Gemeindegemeinderat der
Ev.-Luth. Kirchengemeinde
und Pfarrei Friedrichroda

Neuapostolische Kirche

Gemeinde Friedrichroda

Goethestraße 33

Gottesdienste in der Zeit der Corona-Krise

Als solidarische Christen unterstützen wir die Anstrengungen zur Überwindung der Pandemie. Aus diesem Grund finden im **Monat Februar keine Präsenzgottesdienste** in unserer Gemeinde statt.



Weiterhin bietet die Neuapostolische Kirche allen Gläubigen und Interessierten die Teilnahme an ihren Gottesdiensten im Internet an. An den Sonntagen finden Gottesdienste von zentraler Stelle statt.

Beginn der Internet-Gottesdienste ist jeweils 10:00 Uhr,

Einwahl im Internet unter

<http://www.youtube.com/c/NeuapostolischeKircheNordundOstdeutschland>

oder im Youtube-Kanal der Neuapostolischen Kirche Nord- und Ostdeutschland alternativ per vereinfachtem Link unter gottesdienst.nak-nordost.de

Informationen im Internet

www.nak-nordost.de

Katholische Filialgemeinde St. Karl Borromäus

99894 Friedrichroda, August Eckardt Straße 2a

Telefon: 03623/200958

E-Mail: info@katholische-kirche-gotha.de

Telefon Pfarrer W. Scholle: 03621/3643-21

Telefon - Büro: 03621/3643-0

Friedrichroda

Sonntag 10.30 Uhr HI. Messe

05.03.21 17.30 Uhr Kreuzweg

09.03.21 09.00 Uhr HI. Messe

12.03.21 17.00 Uhr Kreuzweg

16.03.21 09.00 Uhr HI. Messe

19.03.21 17.00 Uhr Kreuzweg

23.03.21 09.00 Uhr HI. Messe

26.03.21 17.00 Uhr Kreuzweg

Bad Tabarz

Sonntag 09.15 Uhr HI. Messe

Mittwoch 09.15 Uhr HI. Messe

Waltershausen

Sonntag 10.30 Uhr HI. Messe

Sollten sich in nächster Zeit Änderungen ergeben, dann informieren Sie sich bitte im Internet (<https://www.katholische-kirche-gotha.de>) oder im Aushang an der Kirche.

Winfried Völlmer

Ev.-Luth. Kirchengemeindeverband St. Wigbert (Ernstroda - Schönau vor dem Walde, Cumbach) und die Kirchengemeinden Finsterbergen, Altenbergen, Engelsbach, Catterfeld

Gottesdienste

21.02. Invokavit

09:30 Uhr Altenbergen / Fällt aus!

10:45 Uhr Finsterbergen

28.02. Reminiscere

09:30 Uhr Ernstroda

10:45 Uhr Schönau v.d.W.

07.03. Oculi

09:30 Uhr Altenbergen

10:45 Uhr Finsterbergen

14.03. Lätare

09:30 Uhr Ernstroda

10:45 Uhr Schönau v.d.W.

21.03. Judica

10:45 Uhr Finsterbergen

Änderungen vorbehalten!



Alle Gottesdienste finden aufgrund der aktuellen Situation in den Kirchen unter strengen Hygienestandards statt.

Die beheizten Winterkirchen sind derzeit gesperrt!

- **Kein Gemeindegesang**
- **Mund-Nasenschutz bei gesamtem Aufenthalt in der Kirche**
- **Abstandsregelung mind. 1,50 m**
- **Registrierung der Kontaktdaten für den Fall der Nachverfolgung einer Infektionskette**
- **Wir weisen zudem darauf hin, dass auch am Eingang und am Ausgang auf Abstände zu achten ist und Gruppenbildung nicht statthaft ist!**

Kontakte

Pfarramt Finsterbergen

Pastorin Martina Kraft 0174-3239023

Brunnenstr. 2

99894 Friedrichroda

OT Finsterbergen

Internet: Kandelaber.de

E-Mail:

martina.christa.kraft@web.de

Bürozeit

Mittwoch, 09:00 bis 15:00 Uhr

Silke Pauli (Regionalverwaltung),

03623-306278 oder mobil: 0172-7036229

oder per mail: pauli@suptur.de

Vereine und Verbände

Das war die 47. Saison des FKK „Überall Maskenball“

Nun ist sie um, die Corona-Saison,
Reden, Musik und Tänze - alles war fertig schon.
Doch dann - der Traum geplatzt, es war einmal...,
keine Stimmung, kein Spaß, kein geschmückter Saal!

**Denn so war das Motto: „Überall Maskenball“ -
nur nicht auf dem Lindesaal!
Unsere heile närrische Welt
wurde viral auf den Kopf gestellt.**

Fünfte Jahreszeit, doch die Säle leer,
die Situation gab es einfach nicht her.
Von Girlanden und Luftballons keine Spur,
statt Frohsinn lange Gesichter nur.

Das Leben eingeschränkt, voller Reglementierung,
und es schimpft sich so leicht auf die böse Regierung,
die uns unserer Freiheitsrechte beraubt
und uns Party und Frohsinn nicht erlaubt!

**Denn sie bestimmt den Maskenball,
im Bus, im Kaufhaus, überall -
eine Maske vor aller Munde,
nicht nur die Lippenstiftindustrie geht zugrunde.**

So mancher sich lauthals für den Lockdown bedankt,
... solange, bis er selber erkrankt,
oder mit Kind oder Mutter vor'm Krankenhaus Schlange steht
und um Hilfe und ein Intensivbett fleht.

Wenn wir auch noch kein Licht am Ende des Tunnels sehen,
wir werden es gemeinsam überstehen!
Auch ein Jahr mit Maske und ohne Jux und Tollerei
geht irgendwann vorbei!

Ein Jahr ohne Fasching ist nicht das Ende vom Leben,
denn Narren, die wird es immer geben!
Wir werden wieder auf der Bühne stehen,
aber jetzt musste es mal ohne gehen!

**Denn noch ist überall Maskenball
und die Welt da draußen ist uns nicht egal.
Auch die fröhlichste, närrischste Welt
kann nur feiern, wenn es allen gefällt.**

Wir Narren blieben in den Startlöchern stehen,
doch im festen Glauben, uns gesund und munter wiederzusehen

in besseren Zeiten - das wissen wir genau,
grüßen wir unser treues närrisches Volk
mit einem dreifach donnernden **Finsterbersch Helau!**



SCHENKE LEBEN, SPENDE BLUT

Wozu werden die Blutkonserven überhaupt verwendet?

Die Gabe von Vollblutkonserven ist heute nur noch selten der Fall. Zum Einsatz kommen vor allem hochkonzentrierte Blutbestandteile. Damit hilft eine Blutspende in der Regel gleich mehreren Menschen. Somit wird jede Blutspende optimal ausgenutzt. Leidet jemand an einer „Blutarmut“ (Anämie) werden ihm Konzentrate von roten Blutkörperchen übertragen, bei einer Störung der Blutgerinnung wie bei der Blutkrankheit sind nur die Blutplättchen und Gerinnungsfaktoren aus dem Blutplasma notwendig. Eine Eiweißart, die im Plasma vorkommt, ist das Albumin. Es wird zum Beispiel bei starken Verbrennungen den Betroffenen in Form einer Albuminlösung zugeführt, denn es hilft den lebensbedrohlichen Flüssigkeitsverlust wieder auszugleichen. Leiden Menschen an einer Abwehrschwäche, sind also nicht genug weiße Blutkörperchen im Blut vorhanden um Infektionen abzuwehren, wird ein Leukozyten Konzentrat verabreicht. Das meiste Blut, ca. 19 Prozent, wird für Krebserkrankung gebraucht. Danach mit jeweils 16 Prozent rangieren Herz- sowie Magen- und Darmerkrankungen. 12 Prozent der Blutspenden werden laut Statistik für Unfälle und Verletzungen benötigt. Die restlichen Prozente verteilen sich auf Leber- und Nierenkrankheiten, Blutarmut, andere Blut- sowie Knochen- und Gelenkerkrankungen und Komplikationen bei der Geburt.

**Unser nächster Blutspendetermin findet statt
am Montag, den 15. März 2021
von 16.00 Uhr - 19.00 Uhr
jeweils in der Feuerwache Friedrichroda
(Eingang Lindenstraße)**

J. Best
DRK – OV Friedrichroda



Impressum

Amtsblatt der Stadt „Friedrichroda“ mit den Ortsteilen Finsterbergen und und Ernstroda

Herausgeber: Stadt „Friedrichroda“, Gartenstraße 9, 99894 Friedrichroda
Geltungsbereich: Stadt Friedrichroda und den o.g. Ortsteilen
Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21
Verantwortlich für den Anzeigenverkauf: Carola Mietle, erreichbar unter Tel.: 0175 / 5951011, E-Mail: c.mietle@wittich-langewiesen.de
Verantwortlich für den amtlichen Teil: Stadt „Friedrichroda“
Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: LINUS WITTICH Medien KG, Ilmenau
Verantwortlich für den Anzeigenteil: David Galandt – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.
Verlagsleiter: Mirko Reise
Erscheinungsweise: in der Regel monatlich, kostenlos verteilt an alle Haushalte der Stadt „Friedrichroda“ und den Ortsteilen Finsterbergen und Ernstroda. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und gesetzlicher MWST.) beim Verlag bestellen.
Hinweis: Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.